

Kaufberatung GPS-Geräte

Welcher Navi-Typ sind Sie?

Genausowenig wie das beste Fahrrad gibt es auch das beste GPS-Gerät – dazu sind die Anforderungen der Nutzer einfach zu verschieden. Die wichtigsten Fragen lauten daher: Wofür brauchen Sie ein Fahrradnavi, wie wollen Sie es einsetzen und natürlich – was ist es Ihnen wert?

FAHRRADNAVI IST KOMPLEXER ALS KFZ-NAVI

Alle hier genannten Fahrradnavis bieten eine Ortsbestimmung über GPS, können selbständig eine Strecke von A nach B berechnen, gefahrene Strecken aufzeichnen und auch mit externen Tourenvorschlägen, die auf das Gerät geladen werden, navigieren. Sie sind gegen Regen und Staub geschützt, halten auch einen leichten Sturz vom Lenker aus, und es gibt jeweils passende Fahrradhalterungen dazu. Ein Fahrradnavi ist also wesentlich komplexer als ein KFZ-Navi und muss zugleich auch robuster sein.

NICHTS FÜR PC-MUFFEL

Das wirklich intuitiv einsetzbare Fahrradnavi gibt es leider noch nicht. Planen Sie daher einige Stunden Einarbeitungszeit ein. Fahrradnavis entfalten ihre Möglichkeiten erst in Verbindung mit einem PC (siehe Seite 16), denn damit können Touren viel besser geplant, übertragen und gespeichert werden.

GESCHMACKSSACHE

Manche Eigenschaften sind durchaus Geschmackssache. Soll das Gerät mit Wechselakkus betrieben werden (das macht es größer, aber auch unabhängiger von der Stromversorgung) oder reicht ein fest eingebauter Akku? Soll es über einen Touchscreen bedienbar sein oder über Tasten? Darf es ein großes Display besitzen oder muss es klein und kompakt sein? Reicht ein Graustufen-Display oder soll es farbig sein

(wegen der besser erkennbaren Landkarte)? Wie wichtig sind Ihnen Notfall-Funktionen (siehe Seite 14)? Soll es auch für Wandertouren geeignet sein? Wollen Sie damit auch Geocaching betreiben? Diese Fragen sollten Sie sich vor dem Kauf stellen.

Zur besseren Übersicht haben wir die GPS-Geräte in verschiedene Klassen eingeteilt und deren wichtigste Vertreter mit ihren jeweiligen Eigenschaften aufgeführt. ■

EINSTEIGER-NAVIS

Diese preisgünstigen Geräte besitzen eine eher einfache Ausführung und eignen sich für Tages- und Wochenendtouren, sogar in ganz Europa. Preis: bis 230,- Euro

Teasi One4:
Preisgünstiges
Freizeitnavi
mit „Easy-
Modus“
169,90 Euro



Ciclo Navic 400: Riesiges 4-Zoll-Display, Falk-Karten und einfache Bedienung,
230,- Euro

TIPP Galileo muss nicht sein

Auch wenn 2020 das Jahr des europäischen Satellitensystems Galileo werden soll – ein Empfänger, der „nur“ das amerikanische GPS-System nutzen kann, reicht für Rad- und Wandertouren aus.

NAVIS AUCH FÜR DIE GROSSE RADTOUR

Für anspruchsvollere Einsätze, mit sonnenlichttauglichem Display, flotterem Prozessor für schnelle Streckenberechnung und raschen Kartenaufbau, weltweiten Karten und erweiterten Navigationsmöglichkeiten (Wegpunkte, Koordinaten, POI-Sammlungen etc).

Garmin Edge Explore: Großes 3-Zoll-Display bei kompakter Größe, viele Funktionen, Europakarte,
249,- Euro



Garmin Montana 610/680/680t: Der Oregon in XXL mit 4-Zoll-Display und Spezialhalterung,
529,- bis 629,- Euro



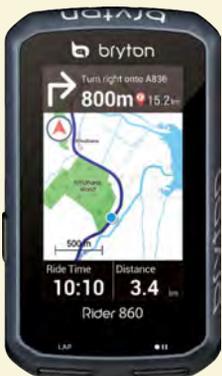
TwoNav Trail2 Bike:

Semiprofessioneller Karten- und Navikünstler mit großem 3,7-Zoll-Display, **399,- Euro**



Wahoo Elemnt Roam:

Sportbetontes Tourennavi, besonders effektiv in Kombination mit dem Smartphone, **349,99 Euro**



Bryton Rider 860: Für Sport und Touren, zahlreiche Satellitensysteme, WiFi-fähig, leicht, **299,95 Euro**



TIPP Smartphone oder GPS-Gerät?

Braucht man ein spezielles GPS-Gerät oder reicht ein Smartphone?
Auf Seite 21 beantworten wir Ihnen diese Frage

KOMBI-NAVIS FÜR RAD- UND WANDERTOUREN

Sie eignen sich auch für Wander- und Boottouren und können am Rucksack befestigt oder um den Hals gehängt werden.



Garmin eTrex Touch 25/35: Kompakter All-rounder für Rad und Rucksack, Wechselakku, **249,- bis 299,- Euro**

Garmin Oregon 700/750t:

Die gehobene Ausführung des eTrex Touch, mit 3-Zoll-Display, WLAN und Smartphone-Anbindung, **399,-/549,- Euro**



BERGSPORT-/EXPEDITIONS-NAVIS

Sie werden nur über Tasten bedient, das spart Strom, funktioniert auch bei Regen und Schnee und ermöglicht den Gebrauch mit Handschuhen.

Garmin eTrex 10-30x:

Kompakt; robuste und preisgünstige Basisnavigation, Graustufen- oder Farbdisplay, **119,- bis 249,- Euro**



Garmin GPSMap 66 (s,st):

Bergsportgerät für Hobby und Beruf mit Smartphone-Anbindung, WLAN und 3-Zoll-Display, **299,- bis 399,- Euro**

SPORT-NAVIS

(siehe Seite 8)

Leicht und kompakt sind sie besonders für Rennrad und Mountainbike geeignet, messen durch externe Sensoren Puls, Geschwindigkeit, Trittfrequenz und Leistung, zeigen Höhendaten und -verläufe besonders präzise an und dokumentieren diese Werte über Apps oder in speziellen Sportportalen.

Satmap Active 20:

Extremtouren-tauglicher Navigator mit Tastenbedienung und Touchscreen, speziellen Karten und Planungsportal, **ab 440,- Euro**



TIPP Ein GPS-Radcomputer ist noch lange kein Fahrradnavi

Der Trend ist zwar schon fast wieder vorbei, aber es gibt sie immer noch: Fahrradcomputer, die zwar über GPS eine Strecke aufzeichnen, aber nicht navigieren können. Geräte wie das Teasi Core konnten sich auf dem Markt nicht durchsetzen.